

Rückert, Friedrich: Der Talisman des Weines (1827)

- 1 Wer trinkt soll reines Herzens sein,
- 2 Mit Wein ist nicht zu scherzen.
- 3 Der reine rote Edelstein
- 4 Veredelt zwar die Herzen;
- 5 Doch die Veredlung geht verloren,
- 6 Wo nicht ist Edles eingeboren:
- 7 Ihr Edlen, trinkt den edlen Wein!

- 8 Es ist das zarte Feenkind
- 9 Vor dumpfer Roheit schüchtern,
- 10 Und keinem ist es hold gesinnt,
- 11 Wer tobt, noch wer ist nüchtern.
- 12 Geheimnisse ihm abzutauschen,
- 13 Muß man sich mit Verstand berauschen
- 14 Und nicht sich zechen taub und blind.

- 15 Die Liebe ist als Talisman
- 16 Dem Weine unentbehrlich,
- 17 Und ohne Schönheit obenan
- 18 Ist ein Gelag gefährlich.
- 19 Drum trinkt nur ohne Fahr ein Dichter,
- 20 Weil er ruft schöne Augenlichter
- 21 Bei jedem Glas zu Zeugen an.

(Textopus: Der Talisman des Weines. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47339>)